
Eingliederungsbilanz 2019



**Eingliederungs-
bilanz**

Inhalt

1.	Allgemeine Informationen zur Eingliederungsbilanz	3
2.	Die Entwicklung der externen Rahmenbedingungen im Jahr 2019	3
3.	Entwicklungen der Ausgaben für Eingliederungsleistungen	5
4.	Schwerpunktsetzungen der Eingliederungsleistungen	6
5.	Darstellung des Verbleibs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Beendigung von Maßnahmen	6
6.	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz 2019	7

1. Allgemeine Informationen zur Eingliederungsbilanz

Die Bundesagentur für Arbeit ist gem. § 54 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in Verbindung mit § 11 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) verpflichtet, über die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit eine Eingliederungsbilanz zu erstellen. Die Eingliederungsbilanz gliedert sich in einen Textteil und einen Tabellenteil. Sie gibt einen Überblick über die 2019 eingesetzten arbeitsmarktpolitischen Instrumente. Gleichzeitig wird der nach Instrumenten anteilige Mitteleinsatz des Eingliederungstitels (EGT) dargestellt und aufgezeigt, welche Personengruppen im Einzelnen gefördert wurden und wie wirksam die Förderung war. Betrachtet wird unter anderem die Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen bei den Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung.

Die entsprechenden Daten wurden von der Bundesagentur für Arbeit, Bereich Statistik, zur Verfügung gestellt.

2. Die Entwicklung der externen Rahmenbedingungen im Jahr 2019

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft 2019 schwächer gewachsen.

Der Anteil an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nahm 2019 im Vergleich zum Vorjahr 33,41 Millionen zu. Der Bestand an gemeldeten, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen lag im Jahresdurchschnitt bei 774.345 und damit 2.601 über dem Vorjahr (771.744).

Die Entwicklung der Rahmenbedingungen im Jahr 2019 auf dem Osnabrücker Arbeitsmarkt:

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Osnabrück war im Jahr 2019 grundsätzlich auch weiterhin aufnahmefähig. Allerdings verfügten auch weiterhin circa 2/3 der erwerbsfähigen

Leistungsberechtigten (eLb) über keinen oder einen nicht mehr aktuellen beruflichen Abschluss. Damit ist für sie ein großer Teil der auf dem Arbeitsmarkt angebotenen Arbeitsstellen nicht oder nicht ohne Weiteres erreichbar. Zusätzlich konkurrieren die Leistungsberechtigten des Jobcenters Osnabrück bei der Suche insbesondere nach Beschäftigungen auf Helferniveau mit Pendlern sowie Schülern und Studenten des Hochschulstandortes Osnabrück.

Darüber hinaus war die Stadt Osnabrück seit 2015 von einem verstärkten Zuzug von Asylbewerber/-innen und EU-Bürger/-innen betroffen, die nach der Anerkennung durch das BAMF bzw. als Arbeitnehmer/-innen hilfebedürftig nach dem SGB II wurden. Aufgrund der überwiegend nicht vorhandenen deutschen Sprachkenntnisse mussten zum einen die Sprachförderangebote im Sinne einer Koordinierung und Administration der Integrations Sprachkurse und beruflichen Deutschförderung stark ausgeweitet werden. Zum anderen handelte es sich überwiegend um Kundengruppen, die häufig kaum eine berufliche Qualifikation nachweisen konnten, so dass die vorhandenen Förderinstrumente auf die Qualifizierungsbedarfe angepasst werden bzw. neu konzipiert werden mussten. Beide Kundengruppen konkurrierten zusätzlich bei der Suche nach Beschäftigungen auf Helferniveau.

Betrachtet man die Anteile von Männern und Frauen an den Arbeitslosen insgesamt im Rechtskreis SGB II, stellt man fest, dass 55,4% Männer und 44,6% Frauen sind.

Die überwiegenden Integrationen sind folgenden Branchen zuzuordnen:

- Baugewerbe,
- Handel,
- Verkehr und Lager,
- Gastgewerbe sowie
- sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

In 2019 gab es einen Zugang von 10.828 Arbeitslosen, die Leistungen nach dem SGB II in der Stadt Osnabrück beanspruchten. 82,1% hiervon gehören zu den besonders förderungsbedürftigen Personen. Im Jahresdurchschnitt waren 4.362 Personen arbeitslos gemeldet. Hiervon waren 87,9% besonders förderungsbedürftig.

Besonders förderungsbedürftig sind Personen, wenn sie mindestens eine der folgenden Eigenschaften aufweisen: Langzeitarbeitslos nach §18 Abs.1 SGB III, schwerbehindert/gleichgestellt, 55 Jahre und älter (Ältere), berufsrückkehrend, geringqualifiziert.

Insgesamt förderte das Jobcenter Osnabrück, Stadt seine Kunden in 5.255 Fällen, hierbei entfielen auf den Personenkreis der besonders förderbedürftigen Personen 3.943 Aktivierungen, z.B. in Form von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, der Beschäftigungsförderung oder durch Unterstützung der Bewerbungsbemühungen.

Die verfügbaren Mittel des Eingliederungstitels betragen 13.689 Tsd. Euro. Insgesamt wurden für Leistungen zur Eingliederung 11.698 Tsd. Euro (85,5%) Euro beansprucht.

3. Entwicklungen der Ausgaben für Eingliederungsleistungen

Die beanspruchten Ausgabemittel des Eingliederungstitels wurden für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen aufgewendet, die die Chancen einer Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt erhöhen sollen. Die Schwerpunkte bildeten insbesondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Auf diesen Bereich entfielen allein 6.838 Tsd. Euro.

Für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit wurden insgesamt 1.567 Tsd. Euro verausgabt. Hierzu zählen u.a. Eingliederungszuschüsse, Einstiegsgeld und Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen. Ein besonderer Fokus in diesem Bereich lag im Jahr 2019 auf die durch das Teilhabechancengesetz geschaffene neuen Fördermöglichkeit für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (Eingliederung von Langzeitarbeitslosen). In diesem Bereich erfolgte eine Förderung im Umfang von 604 Tsd. Euro.

Im Bereich der Beschäftigung schaffende Maßnahmen wurden insgesamt 1.531 Tsd. Euro investiert. Dabei handelte es sich u.a. um Arbeitsgelegenheiten. Auch in diesem Bereich lag 2019 ein besonderer Fokus auf Förderungen nach dem Teilhabechancengesetz (Teilhabe am Arbeitsmarkt) mit insgesamt 576 Tsd. Euro.

Die Aufwendungen für Berufswahl und -ausbildung betragen 943 Tsd. Euro. Dieses beinhalten: Assistierte Ausbildung, Ausbildungsbegleitende Hilfen, Außerbetriebliche

Berufsausbildung, Ausbildungszuschüsse für behinderte und schwerbehinderte Menschen, Einstiegsqualifizierung.

Hinzukommen Leistungen zur beruflichen Weiterbildung (1.361 Tsd. Euro), Aufwendungen für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsmarkt (191 Tsd. Euro) sowie geleistete Aufwendungen für Maßnahmen der Freien Förderung (236 Tsd. Euro).

4. Schwerpunktsetzungen der Eingliederungsleistungen

Auch in 2019 galt: Im Bezirk des Jobcenters Osnabrück, Stadt ist die Arbeitslosigkeit ein Strukturproblem. Die Kunden verfügen zu einem hohen Anteil über keine Berufsausbildung und / oder haben Berufserfahrung vorzuweisen, die längere Zeit zurückliegt. Daraus resultierend wurde - der geschäftspolitischen Ausrichtung der vergangenen Jahre folgend - der wesentliche Anteil des Eingliederungsbudgets für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung aufgewendet. Im Rahmen dieses Förderschwerpunktes konnten 2019 insgesamt 3.785 Eintritte in entsprechende Förderungen realisiert werden. Danach folgen die Förderbereiche „Beschäftigung schaffende Maßnahmen“ (341 Eintritte), „Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ (434 Eintritte) sowie die Maßnahmen der „Freien Förderung“ (308 Eintritte) und der „Beruflichen Weiterbildung“ (293 Eintritte). Im Bereich der Förderung der „Berufswahl und Berufsbildung“ wurden insgesamt 87 Eintritte in Förderungen umgesetzt.

5. Darstellung des Verbleibs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Beendigung von Maßnahmen

Der Verbleib von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Beendigung von Maßnahmen wird durch die Verbleibs- und die Eingliederungsquote abgebildet. Die Verbleibquote (VQ) gibt an, wie viele Teilnehmende 6 Monate nach Ende der Förderung nicht mehr arbeitslos sind. Die Eingliederungsquote (EQ) gibt an, wie viele Teilnehmende sich 6 Monate nach Ende der Förderung in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (inklusive Ausbildung) befinden.

Die Werte der einzelnen arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind den Anlagen 6b und 6c des Tabellenteils dieser Eingliederungsbilanz detailliert zu entnehmen.

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Osnabrück, Stadt
Jahreszahlen 2019



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Osnabrück, Stadt
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2019
Erstellungsdatum:	30.06.2020
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2019, Nürnberg, Juni 2020

Nutzungsbedingungen	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Table

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls (Spalte 1)
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	14.363	81,4
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	13.689	85,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	74	93,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	Ausgaben in % des Ist (Spalte 1)
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	11.698	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.868	50,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	320	2,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	5.476	46,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	5.461	46,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	1	0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	0	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	0	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	71	0,6
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	943	8,1
Assistierte Ausbildung	41	0,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	60	0,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	769	6,6
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	26	0,2
Einstiegsqualifizierung	47	0,4
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.361	11,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.361	11,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.567	13,4
Eingliederungszuschuss	649	5,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	63	0,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	159	1,4
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	604	5,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	69	0,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	15	0,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	191	1,6
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	191	1,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.531	13,1
Arbeitsgelegenheiten	774	6,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	181	1,5
Teilhabe am Arbeitsmarkt	576	4,9
Nachrichtlich: Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	739	x
G Freie Förderung	236	2,0
Freie Förderung SGB II	236	2,0
H Sonstige Leistungen	2	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	2	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

0

0

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO)		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten)	
	2019	+/- Vorjahr	2019	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	226	25	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.368	-49	2,2	-0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber ¹⁾	33	-9	0,5	-
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	2.899	-21	2,6	-0,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	1.000	-1.000	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	-	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ¹⁾	3	3	2,2	-0,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1.927	x	2,8	0,5
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	729	331	16,5	9,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	208	24	3,9	-5,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.386	83	20,0	2,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	640	-9	22,2	-11,2
Einstiegsqualifizierung	332	-31	6,5	-0,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.205	278	3,9	-1,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-14	16,0	2,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	1.028	19	4,2	0,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.190	92	21,0	6,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	283	21	3,0	0,1
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	1.446	x	4,3	4,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.561	117	137,4	137,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	260	x	6,1	3,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	3.848	4.907	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3.476	115	3,0	-0,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	541	89	5,3	-0,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.447	161	12,0	12,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.425	x	2,4	2,4
Nachr.: Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	1.829	x	x	x
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	765	-2.620	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

Die Förderungen zur "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (TaAM) sowie zur "Eingliederung von Langzeitarbeitslosen" (EvL) sind im Zugang und im Bestand regional unterschiedlich übererfasst. Dies ist bei der Bewertung der Ergebnisse zu durchschnittlichen Ausgaben je Förderung zu berücksichtigen. Die einzelnen Werte für die Jobcenter und Bundesländer können hier abgerufen werden:

[Teilhabe am Arbeitsmarkt und Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - Übererfassung](#)

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.828	8.888	x	389	943	42	8.073
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.785	2.779	678	147	290	12	2.337
Vermittlungsbudget ²⁾	1.417	837	244	60	142	7	609
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.313	1.904	428	63	142	5	1.702
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	429	318	91	8	29	*	272
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.884	1.586	337	55	113	*	1.430
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	25	*	12	3	-	19
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	23	8	*	4	-	-	4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	17	4	8	3	-	15
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	15	13	*	12	3	-	7
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	87	80	*	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	32	29	-	-	-	-	29
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	27	*	-	-	-	27
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	25	*	-	-	-	-	22
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	293	203	46	7	*	*	171
Förderung der beruflichen Weiterbildung	289	*	*	7	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	*	*	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	434	331	80	20	41	*	271
Eingliederungszuschuss	148	105	*	*	13	*	88
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	8	-	8	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	187	149	27	5	15	-	132
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	80	65	36	*	10	*	46
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	*	*	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	3	*	*	*	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	3	*	*	*	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	341	287	100	29	75	*	226
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	275	236	84	24	60	-	190
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	66	51	16	5	15	*	36
G Freie Förderung	308	260	64	10	24	*	227
Freie Förderung SGB II ²⁾	308	260	64	10	24	*	227
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.255	3.943	972	216	446	20	3.314

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.828	82,1	x	3,6	8,7	0,4	74,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.785	73,4	17,9	3,9	7,7	0,3	61,7
Vermittlungsbudget ²⁾	1.417	59,1	17,2	4,2	10,0	0,5	43,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.313	82,3	18,5	2,7	6,1	0,2	73,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	429	74,1	21,2	1,9	6,8	*	63,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.884	84,2	17,9	2,9	6,0	*	75,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	62,5	*	30,0	7,5	-	47,5
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	23	34,8	*	17,4	-	-	17,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	100,0	23,5	47,1	17,6	-	88,2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	15	86,7	*	80,0	20,0	-	46,7
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	87	92,0	*	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	32	90,6	-	-	-	-	90,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	100,0	*	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	25	*	-	-	-	-	88,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	293	69,3	15,7	2,4	*	*	58,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	289	*	*	2,4	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	*	*	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	434	76,3	18,4	4,6	9,4	*	62,4
Eingliederungszuschuss	148	70,9	*	*	8,8	*	59,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	100,0	-	100,0	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	187	79,7	14,4	2,7	8,0	-	70,6
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	80	81,3	45,0	*	12,5	*	57,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	*	*	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	42,9	*	*	*	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	42,9	*	*	*	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	341	84,2	29,3	8,5	22,0	*	66,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	275	85,8	30,5	8,7	21,8	-	69,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	66	77,3	24,2	7,6	22,7	*	54,5
G Freie Förderung	308	84,4	20,8	3,2	7,8	*	73,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	308	84,4	20,8	3,2	7,8	*	73,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.255	75,0	18,5	4,1	8,5	0,4	63,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.362	3.833	2.148	224	666	22	3.079
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	453	393	94	21	28	2	347
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	447	387	92	18	28	2	343
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	15	4	0	1	0	13
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	427	372	88	18	26	1	330
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	3	2	1	0	-	3
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	3	0	3	1	-	1
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	90	84	3	3	-	-	84
Assistierte Ausbildung	5	3	-	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	21	-	-	-	-	21
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	46	2	-	-	-	46
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	3	1	3	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	12	11	-	-	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	98	68	22	2	3	0	55
Förderung der beruflichen Weiterbildung	94	65	19	2	3	0	54
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	3	3	0	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	145	108	33	8	14	1	81
Eingliederungszuschuss	53	39	6	2	6	1	30
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	-	4	2	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	47	36	9	1	3	-	31
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	35	28	17	0	3	0	19
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	1	1	-	0	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	4	2	3	0	-	3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	4	2	3	0	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	163	136	43	18	39	1	104
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	103	33	12	29	0	80
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	8	2	3	4	-	6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	34	25	8	4	7	1	18
G Freie Förderung	126	105	28	5	12	2	88
Freie Förderung SGB II ²⁾	126	105	28	5	12	2	88
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.079	897	224	60	97	5	762

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.362	87,9	49,2	5,1	15,3	0,5	70,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	453	86,6	20,7	4,6	6,3	0,3	76,7
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	447	86,5	20,6	4,0	6,1	0,3	76,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	74,1	18,5	1,2	5,8	0,4	64,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	427	87,1	20,7	4,1	6,2	0,3	77,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	100,0	52,8	19,4	8,3	-	88,9
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	86,5	8,1	83,8	21,6	-	45,9
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	90	92,7	3,0	2,8	-	-	92,7
Assistierte Ausbildung	5	64,3	-	-	-	-	64,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	85,4	-	-	-	-	85,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	98,9	3,6	-	-	-	98,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	100,0	29,3	73,2	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	12	92,2	-	-	-	-	92,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	98	69,1	22,1	1,9	3,1	0,3	56,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	94	68,9	20,3	1,9	3,2	0,3	57,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	73,8	71,4	2,4	-	-	16,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	145	74,7	22,8	5,8	9,7	0,5	55,9
Eingliederungszuschuss	53	74,0	11,7	4,0	12,0	1,1	57,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	-	100,0	34,0	-	17,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	47	77,4	19,2	3,0	6,4	-	65,3
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	35	78,9	48,6	1,2	8,1	0,5	55,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	43,3	40,0	-	16,7	-	3,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	80,0	32,7	69,1	3,6	-	69,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	80,0	32,7	69,1	3,6	-	69,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	163	83,6	26,3	11,2	24,1	0,5	63,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	86,2	27,5	10,2	23,9	0,1	67,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	80,8	23,2	25,6	38,4	-	60,8
Teilhabe am Arbeitsmarkt	34	75,2	23,3	10,4	20,5	2,0	52,5
G Freie Förderung	126	83,8	22,6	3,9	9,1	1,2	69,8
Freie Förderung SGB II ²⁾	126	83,8	22,6	3,9	9,1	1,2	69,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.079	83,1	20,8	5,6	8,9	0,4	70,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.059	371	777	148
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	650	117	230	43
Vermittlungsbudget ²⁾	135	x	54	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	504	115	172	42
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	95	5	30	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	409	110	142	40
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	4	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8	2	4	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	0	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	56	67	13	14
Assistierte Ausbildung	-	1	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	17	13	*	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	24	42	7	11
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	2	-	-
Einstiegsqualifizierung	15	9	*	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	*	1	-	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	1	-	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	0	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	5	*	1
Eingliederungszuschuss	13	4	5	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	1	*	0
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	0	*	0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	0	*	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	8	6	2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	27	8	6	2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	-
G Freie Förderung	32	15	9	4
Freie Förderung SGB II ²⁾	32	15	9	4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	791	214	265	64

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	19,0	8,5	17,3	7,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	17,2	25,9	15,4	24,2
Vermittlungsbudget ²⁾	9,5	x	8,6	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	21,8	25,7	20,4	23,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22,1	23,0	24,6	25,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	21,7	25,8	19,7	23,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	36,4	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	47,1	66,7	50,0	75,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	8,1	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	64,4	74,7	*	74,4
Assistierte Ausbildung	*	23,2	x	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	53,1	55,6	*	8,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	88,9	91,4	87,5	89,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	48,8	x	-
Einstiegsqualifizierung	60,0	76,6	*	62,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	*	0,8	-	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1,0	0,7	-	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,4	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4,8	3,6	*	2,5
Eingliederungszuschuss	8,8	7,0	14,3	7,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3,8	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	3,0	*	1,2
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	*	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	5,5	*	50,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	5,5	*	50,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7,9	5,1	4,7	2,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,8	7,0	5,8	3,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	-	x	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	-
G Freie Förderung	10,4	11,8	6,4	6,9
Freie Förderung SGB II ²⁾	10,4	11,8	6,4	6,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	15,1	19,8	13,4	15,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.488	41,4	3.642	x	180	411	*	3.255
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.490	39,4	1.058	339	69	119	*	836
Vermittlungsbudget ²⁾	630	44,5	357	*	35	65	*	231
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	844	36,5	687	209	28	54	5	594
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	122	28,4	83	36	*	10	*	63
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	722	38,3	604	173	*	44	*	531
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	11	27,5	10	*	3	-	-	8
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	3	13,0	*	*	*	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8	47,1	*	*	*	-	-	8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	5	33,3	4	-	3	-	-	3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	16	-	-	-	-	16
Assistierte Ausbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	29,6	8	-	-	-	-	8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	8	32,0	*	-	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	78	26,6	50	14	*	10	*	35
Förderung der beruflichen Weiterbildung	78	27,0	50	14	*	10	*	35
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	119	27,4	83	27	8	10	*	61
Eingliederungszuschuss	35	23,6	24	*	*	4	*	19
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	3	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	46	24,6	34	10	*	3	-	28
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	28	35,0	21	13	*	3	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	57,1	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	128	37,5	111	31	8	28	*	79
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	103	37,5	91	24	*	24	-	67
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	25	37,9	20	7	*	4	*	12
G Freie Förderung	140	45,5	121	42	*	15	*	105
Freie Förderung SGB II ²⁾	140	45,5	121	42	*	15	*	105
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.977	37,6	1.439	453	93	182	*	1.132

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.945	44,6	1.718	1.006	87	289	22	1.387
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	177	39,1	152	45	9	11	2	134
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	174	39,0	150	44	8	11	2	132
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	27,6	4	2	0	0	0	3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	169	39,5	146	42	8	10	1	129
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2	55,6	2	1	0	-	-	2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	29,7	1	-	1	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	18	20,3	16	1	1	-	-	16
Assistierte Ausbildung	1	12,5	1	-	-	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	8,3	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	27,0	13	1	-	-	-	13
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	1	14,6	1	-	1	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	3	22,7	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	34	34,9	21	8	1	2	0	16
Förderung der beruflichen Weiterbildung	34	36,2	21	8	1	2	0	16
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	44	30,1	31	12	3	4	1	21
Eingliederungszuschuss	13	24,6	10	1	1	3	1	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	17,0	1	-	1	-	-	0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	14	29,2	11	4	1	1	-	8
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	12	33,7	9	6	0	1	0	5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	81,8	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	60,0	1	1	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	10,9	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	10,9	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	66	40,3	55	14	5	14	1	40
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	48	40,3	41	9	3	12	0	31
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	26,4	3	1	1	1	-	2
Teilhabe am Arbeitsmarkt	15	44,6	11	4	1	2	1	7
G Freie Förderung	61	48,8	52	16	1	4	2	45
Freie Förderung SGB II ²⁾	61	48,8	52	16	1	4	2	45
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	401	37,1	327	94	19	35	5	272

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

4) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

5) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

6) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,6	4,3	4,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,6	55,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	41,2	58,8

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	37,1	62,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 4,1	4,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	38,6	61,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 2,6	2,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	5,0	4,7	5,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	45,5	54,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	43,0	57,0

realisierter Förderanteil	x	36,0	64,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 7,1	7,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	37,4	62,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 5,6	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	11.225	9.400	2.921	427	1.065	47	8.240
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.208	1.728	439	46	131	9	1.527
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.120	1.661	422	44	126	9	1.470
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,9	17,7	14,4	10,3	11,8	19,1	17,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.610	1.237	241	20	61	5	1.137
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,3	13,2	8,3	4,7	5,7	10,6	13,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	72	53	16	*	5	-	44
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	0,5	*	0,5	-	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	68	51	14	*	4	-	44
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,5	*	0,4	-	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	389	312	133	16	50	*	253
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	18,3	18,8	31,5	36,4	39,7	*	17,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	129	88	19	*	*	-	80
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,0	7,1	7,9	*	*	-	7,0

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	4.627	3.846	1.353	193	464	46	3.310
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	710	499	175	14	53	9	406
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	682	484	172	14	51	9	395
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	14,7	12,6	12,7	7,3	11,0	19,6	11,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	520	356	115	7	27	5	307
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,2	9,3	8,5	3,6	5,8	10,9	9,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	20	8	3	-	*	-	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,2	0,2	-	*	-	0,1
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	17	7	*	-	*	-	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,2	*	-	*	-	0,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	134	100	43	5	19	*	69
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,6	20,7	25,0	35,7	37,3	*	17,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	49	25	9	*	*	-	18
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,4	7,0	7,8	*	*	-	5,9

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben. Sie bezieht die Abgänge in Beschäftigung (Zeile 03) auf die Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt (Zeile 01).
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2018 - Dezember 2018) ¹⁾

	Austritte Insge- samt	darunter:							
		Frauen	Männer	beson- ders förder- ungs- bedürf- tige Person- en ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	1.674	622	1.052	908	294	56	115	3	697
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.956	636	1.320	1.551	448	50	103	6	1.353
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	347	88	259	243	60	9	7	*	218
Maßnahmen bei einem Träger	1.609	548	1.061	1.308	388	41	96	*	1.135
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	*	-	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28	13	15	25	8	18	*	-	7
dav. Vermittlungsbudget	10	6	4	9	4	5	*	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	18	7	11	16	4	13	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	*	3	-	3	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung	14	4	10	12	-	*	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	*	28	25	-	-	-	-	25
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	11	14	25	*	-	-	-	25
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	32	3	29	23	-	-	-	-	23
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	72	145	149	40	4	11	*	130
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	4	*	5	*	3	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	123	37	86	83	20	7	8	*	63
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	-	4	4	*	4	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	138	42	96	100	33	4	13	*	77
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	-	*	*	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	3	-	3	3	-	-	-	-	3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	*	*	-	-	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	299	93	206	240	78	35	51	*	184
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	188	92	96	158	48	6	23	-	144

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2018 - Dezember 2018) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	44,7	38,6	48,3	37,8	21,8	32,1	33,9	x	39,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	31,1	27,2	33,0	29,9	21,4	14,0	17,5	x	31,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	49,3	44,3	51,0	48,6	48,3	x	x	x	46,8
Maßnahmen bei einem Träger	27,2	24,5	28,6	26,4	17,3	7,3	13,5	x	27,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	35,7	x	x	32,0	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	76,7	x	78,6	72,0	x	x	x	x	72,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68,0	x	x	68,0	x	x	x	x	68,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	59,4	x	65,5	60,9	x	x	x	x	60,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	53,5	48,6	55,9	52,3	37,5	x	x	x	53,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	74,0	73,0	74,4	73,5	75,0	x	x	x	71,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	62,3	69,0	59,4	57,0	54,5	x	x	x	58,4
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,4	20,4	14,6	16,3	15,4	25,7	13,7	x	15,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	32,4	27,2	37,5	31,0	10,4	x	8,7	x	32,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

1) Die Förderdaten basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2018 - Dezember 2018) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	67,5	62,2	70,6	59,8	34,0	64,3	57,4	x	63,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59,0	51,3	62,7	56,0	39,5	50,0	48,5	x	57,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	66,6	64,8	67,2	63,0	55,0	x	x	x	61,9
Maßnahmen bei einem Träger	57,4	49,1	61,6	54,7	37,1	46,3	46,9	x	56,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	67,9	x	x	68,0	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	80,0	x	82,1	76,0	x	x	x	x	76,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	80,0	x	x	80,0	x	x	x	x	80,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	90,6	x	93,1	87,0	x	x	x	x	87,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	69,1	70,8	68,3	71,1	55,0	x	x	x	73,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	82,9	89,2	80,2	80,7	80,0	x	x	x	79,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	75,4	76,2	75,0	73,0	75,8	x	x	x	72,7
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	52,5	59,1	49,5	51,7	52,6	54,3	64,7	x	48,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	60,6	57,6	63,5	60,1	39,6	x	47,8	x	62,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

1) Die Förderdaten basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

[Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!
Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

	2016	2017	2018	2019	Veränderung 2019 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.410	3.813	3.690	3.785	95	2,6
Vermittlungsbudget ²⁾	2.147	1.706	1.674	1.417	- 257	- 15,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	3.179	2.070	1.986	2.313	327	16,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	467	377	347	429	82	23,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.712	1.693	1.639	1.884	245	14,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	6	4	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	70	33	25	40	15	60,0
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	21	19	10	23	13	130,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	49	14	15	17	2	13,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	14	4	5	15	10	200,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	83	87	4	4,8
Assistierte Ausbildung	14	31	*	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	22	33	26	32	6	23,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	35	31	27	27	-	-
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	29	35	24	25	1	4,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	517	260	231	293	62	26,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	510	256	228	289	61	26,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	4	3	4	1	33,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	523	347	265	434	169	63,8
Eingliederungszuschuss	172	167	103	148	45	43,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	*	8	*	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	341	173	155	187	32	20,6
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	.	.	.	80	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	*	*	7	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	3	4	1	33,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	4	7	3	75,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	4	7	3	75,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	312	246	290	341	51	17,6
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	*	246	278	275	- 3	- 1,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	-	12	-	- 12	- 100,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	.	.	.	66	x	x
G Freie Förderung	334	268	264	308	44	16,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	334	268	264	308	44	16,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.199	5.069	4.827	5.255	428	8,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

 Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
 Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

 Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung						
Vermittlungsbudget	2.147	1.703	1.674	48,2	43,9	44,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.802	2.445	1.956	29,2	28,8	31,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	464	377	347	55,8	55,7	49,3
Maßnahmen bei einem Träger	2.338	2.068	1.609	23,9	23,9	27,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	7	3	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	62	45	28	21,0	35,6	35,7
dav. Vermittlungsbudget	21	19	10	42,9	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	41	26	18	9,8	34,6	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	14	7	3	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung						
Assistierte Ausbildung ²⁾	11	15	14	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	16	30	30	x	80,0	76,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	35	25	25	51,4	60,0	68,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	14	38	32	x	60,5	59,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	487	365	217	46,2	47,1	53,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	5	6	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit						
Eingliederungszuschuss	161	181	123	76,4	78,5	74,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	4	4	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	319	234	138	69,0	72,2	62,3
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	7	4	*	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	13	*	3	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	-	3	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	335	232	299	16,1	16,8	16,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	-	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.
G Freie Förderung						
Freie Förderung SGB II	315	284	188	38,7	32,7	32,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum 2016 - 2017 überwiegend als vorzeitige Beendigungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wanden- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.828	8.592	69,1	56,7	43,5	13,1	11,3	5,0	6,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.785	3.013	66,2	54,3	42,9	11,3	11,0	5,3	5,6
Vermittlungsbudget ²⁾	1.417	1.119	60,7	49,2	*	14,3	*	5,1	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.313	1.859	70,3	58,0	48,6	9,3	11,2	5,5	5,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	429	349	64,5	50,1	39,5	10,3	12,6	(4,9)	7,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.884	1.510	71,6	59,8	50,7	9,1	10,9	5,7	5,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	23	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	23	7	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	16	(31,3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	15	12	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	87	62	*	*	*	(-)	(27,4)	(16,1)	(11,3)
Assistierte Ausbildung	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	32	24	(100,0)	(75,0)	(75,0)	(-)	(25,0)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	19	(84,2)	(31,6)	(31,6)	(-)	(42,1)	(21,1)	(21,1)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	25	16	(93,8)	(56,3)	(56,3)	(-)	(18,8)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	293	251	75,3	64,5	47,8	16,7	10,4	(6,0)	(4,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	289	*	75,9	65,1	48,2	16,9	10,4	(6,0)	(4,4)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	434	366	63,9	57,1	45,4	11,7	(6,3)	(2,5)	(3,8)
Eingliederungszuschuss	148	120	68,3	62,5	51,7	(10,8)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	7	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	187	160	66,3	60,0	50,0	(10,0)	(5,6)	(2,5)	(3,1)
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	80	69	58,0	47,8	(27,5)	(20,3)	(10,1)	(*)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	7	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4	3	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	341	273	29,3	23,8	*	(*)	(5,5)	(1,5)	(4,0)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	275	223	30,9	25,6	18,4	(7,2)	(5,4)	(1,8)	(3,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	66	50	(22,0)	(16,0)	(*)	(*)	(6,0)	(-)	(6,0)
G Freie Förderung	308	256	73,4	62,9	51,2	11,7	(9,8)	(2,7)	(7,0)
Freie Förderung SGB II ²⁾	308	256	73,4	62,9	51,2	11,7	(9,8)	(2,7)	(7,0)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.255	4.227	64,9	53,7	42,4	11,2	10,3	4,8	5,4

- 1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert)
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wande- ren Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.362	3.514	61,1	50,2	34,8	15,3	10,3	3,8	6,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	453	355	66,3	54,7	45,1	9,5	10,6	(4,7)	(5,9)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	447	350	66,8	55,2	45,7	9,4	10,6	(4,7)	(5,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	17	(68,8)	(55,4)	(47,0)	(7,9)	(10,9)	(5,4)	(5,4)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	427	334	66,7	55,2	45,6	9,5	10,6	(4,7)	(5,9)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	3	(35,5)	(32,3)	(-)	(32,3)	(3,2)	(-)	(3,2)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	3	(23,3)	(13,3)	(10,0)	(3,3)	(10,0)	(-)	(10,0)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	90	64	75,9	49,2	45,5	(3,7)	(22,0)	(14,7)	(7,3)
Assistierte Ausbildung	5	5	(94,4)	(70,4)	(70,4)	(-)	(24,1)	(11,1)	(13,0)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	18	(95,7)	(78,2)	(77,7)	(0,5)	(17,5)	(17,1)	(0,5)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	46	31	(64,7)	(30,7)	(25,8)	(4,9)	(27,7)	(16,8)	(10,9)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	3	(22,0)	(22,0)	(-)	(22,0)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	12	8	(88,9)	(56,7)	(56,7)	(-)	(17,8)	(8,9)	(8,9)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	98	81	72,0	61,1	42,8	(18,3)	(9,4)	(6,0)	(3,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	94	79	73,0	61,9	43,3	(18,6)	(9,5)	(6,1)	(3,5)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	145	123	64,9	57,0	44,0	(13,0)	(7,7)	(2,8)	(4,9)
Eingliederungszuschuss	53	43	70,8	66,2	(52,8)	(13,4)	(4,2)	(2,9)	(1,3)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	(23,5)	(13,7)	(13,7)	(-)	(9,8)	(-)	(9,8)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	47	40	66,0	(58,2)	(50,4)	(7,8)	(7,6)	(4,2)	(3,4)
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	35	30	(62,9)	(49,2)	(28,6)	(20,6)	(13,7)	(1,6)	(12,1)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	4	3	(62,5)	(62,5)	(37,5)	(25,0)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	3	(40,0)	(40,0)	(36,7)	(3,3)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	3	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	3	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	163	130	26,6	21,9	(15,1)	(6,8)	(4,7)	(0,4)	(4,2)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	119	96	29,4	(25,3)	(17,4)	(7,9)	(4,1)	(0,6)	(3,5)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	10	(23,2)	(13,6)	(9,6)	(4,0)	(9,6)	(-)	(9,6)
Teilhabe am Arbeitsmarkt	34	24	(17,1)	(12,3)	(8,6)	(3,8)	(4,8)	(-)	(4,8)
G Freie Förderung	126	103	69,9	59,6	46,8	(12,8)	(9,7)	(2,3)	(7,4)
Freie Förderung SGB II ²⁾	126	103	69,9	59,6	46,8	(12,8)	(9,7)	(2,3)	(7,4)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.079	859	61,7	50,9	40,4	10,5	9,8	4,3	5,5

- 1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert)
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2018 - Dezember 2018) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	1.674	1.348	(63,5)	(51,6)	(37,9)	(13,6)	(11,4)	(5,7)	(5,7)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.956	1.582	71,3	59,4	48,7	10,7	10,9	6,4	4,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	347	274	70,4	57,3	45,3	12,0	12,4	(7,7)	(4,7)
Maßnahmen bei einem Träger	1.609	1.308	71,5	59,9	49,4	10,5	10,6	6,2	4,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28	18	(22,2)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	10	5	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	18	13	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung	*	11	(*)	(*)	(*)	(-)	(27,3)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	30	18	(77,8)	(55,6)	(*)	(*)	(22,2)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	6	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	32	23	(91,3)	(56,5)	(*)	(*)	(34,8)	(21,7)	(13,0)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	183	58,5	46,4	*	*	(12,0)	(6,0)	(6,0)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	4	(100,0)	(100,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	123	103	*	52,4	*	(*)	(*)	(*)	(9,7)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	138	113	(61,1)	(*)	(*)	(15,0)	(*)	(*)	(*)
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	299	241	28,2	22,4	12,0	(10,4)	(5,8)	(2,5)	(3,3)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	188	154	66,9	58,4	46,8	(11,7)	(7,1)	(*)	(*)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Osnabrück, Stadt (Gebietsstand März 2020)
Berichtsjahr 2019, Datenstand März 2020

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2018 - Dezember 2018) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	44,7	44,5	(40,2)	(40,6)	(38,4)	(46,7)	(38,3)	(39,0)	(37,7)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	31,1	31,3	32,7	32,2	32,3	31,8	35,3	40,2	28,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	49,3	50,0	49,7	49,0	49,2	48,5	55,9	(61,9)	x
Maßnahmen bei einem Träger	27,2	27,4	29,2	28,9	29,1	27,7	30,2	34,6	24,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	35,7	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	76,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	68,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	59,4	52,2	(52,4)	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	53,5	53,6	57,0	64,7	69,5	53,8	(27,3)	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	74,0	73,8	75,0	75,9	76,7	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	62,3	61,1	(60,9)	(66,7)	(70,6)	x	x	x	x
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,4	17,8	11,8	14,8	10,3	(20,0)	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	32,4	34,4	35,9	33,3	33,3	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

1) Die Förderdaten basieren auf den Eingaben in den IT-Fachverfahren der BA und den Meldungen der zKT an die Statistik der BA nach § 51b SGB II (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).